

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Warnow

Sitzungstermin: Mittwoch, 02.09.2015

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

Ort, Raum: Informations- und Begegnungsstätte, 23936 Warnow, Am Schulsteig 1

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Lothar Kacprzyk

Mitglieder

Herr Sören Behnke

Herr Volker Behnke

Herr Ulrich Karge

Frau Susanne Kutschenreiter

Frau Britta Lüth

Herr Alexander Plaumann

Frau Ute Wieggrebe

Gäste

Bürger der Gemeinde

Inka Höft

Abwesend

Mitglieder

Herr Dr. Jens Peters

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde

- 4 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 27.05.2015
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Fortschreibung Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern, Entwurf zur 2. Stufe der Beteiligung
hier: Stellungnahme der Gemeinde Warnow
Vorlage: VO/11GV/2015-084
- 7 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Verkauf des Flurstücks 127, der Flur 2, Gemarkung Bössow
Vorlage: VO/11GV/2015-082
- 9 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeindevertretersitzung und begrüßt alle anwesenden Gemeindevertreter und Gäste.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig, 8 von 9 Gemeindevertretern sind anwesend.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung einstimmig von den Gemeindevertretern bestätigt.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Frau Warncke merkt zum Protokoll vom 27.05.2015 unter TOP 3 an, dass es sich nicht um das Café Warnke, sondern um eine Kaffeetafel, anlässlich des Herrentages, unter den Linden handelte. Sie bittet um Änderung.

Herr Warncke erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand der Projekte der vergangenen Jahre. Insbesondere spricht er die Gartengestaltung am Gemeindehaus an und die Bepflanzung im Bereich des Elektrokastens für das Internet. Weiterhin erkundigt er sich, warum der Schaukasten vor dem Gemeindehaus nicht mehr bestückt wird.

Der Bürgermeister informiert, dass in diesem Jahr der Parkplatz vor dem Gebäude Informations- und Begegnungsstätte gebaut werden soll.

Die Gartengestaltung sollte auf Eigeninitiative zwischen Herrn Warnke und der Fa. GER entstehen. Die Gemeindevertretung vertritt jetzt die Auffassung, dass das Umfeld so einfach wie möglich gestaltet werden soll, um den Pflegeaufwand für den Gemeindearbeiter gering zu halten.

Zur Gestaltung im Bereich des Kastens fürs Internet ist im letzten Jahr bei der Telekom eine Anfrage zur Verschönerung gestellt worden. Die Telekom als Eigentümer möchte keine Veränderung ihres Eigentums. Trotzdem sollte über die Verwaltung bei der Telekom noch einmal nachgefragt werden, ob die Bepflanzung des Umfeldes möglich ist.

Der Schaukasten vor dem Gemeindehaus wird, wenn es notwendig erscheint genutzt. Offizielle Verlautbarungen der Gemeinde werden weiterhin über die Zeitung und das Internet verbreitet (in Anlehnung an die Hauptsatzung).

Herr Ulrich Karge betont, dass er für die Gartengestaltung am Gemeindehaus nicht mehr zur Verfügung steht. **Er möchte mit Herrn Warnke nicht mehr zusammen arbeiten.**

Herr Hans- Georg Lange erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Anzeige gegen den Bürgermeister.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Anzeige nicht zurückgenommen wurde. Weiterhin zeigt er sich verwundert, dass er angezeigt wurde (Grund der Anzeige: Abnahme Plakate in der Straße Seehagen, vom Ortsausgang Warnow zur Landesstraße durch die Kreisstraßenmeisterei), obwohl die Bäume dem Landkreis gehören.

Außerdem meint Herr Lange, dass diese Vorgehensweise von schlechtem Stil seitens Herrn Warnke als Vertreter der Bürgerinitiative gegenüber dem Bürgermeister zeigt.

Herr Lange betont, dass er in seiner Funktion als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt und des Amtes, mit anderen Bürgermeistern des Amtes darüber gesprochen hat. Diese zeigten sich verwundert und bezeichneten den Vorgang als ziemlich „einmalig“.

Nach Aussage von Herrn Lange, bezeichnet genau diese Vorgehensweise die vergiftete Atmosphäre in der Gemeinde.

Herr Matthias Karge spricht den Brief der Bürgerinitiative Warnow (vertreten durch Herrn Warnke) an den Bürgermeister an und erkundigt sich, wer hinter der Bürgerinitiative steckt. Aus seiner Sicht ist der Brief unsachlich. Er fragt nach, wie die weiteren Schritte beim Ausbau der Kreisstraße sind.

Herr Plaumann erläutert, dass nun die Träger öffentlicher Belange abgefragt werden. Dies ist ein normaler Vorgang.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Planfeststellungsverfahren auf Betreiben des BUND und des NABU zurückzuführen sind. Diese wollen 2 Varianten prüfen lassen, die schon bei der vorherigen Sitzung im Mai angesprochen wurden:

1. Herabstufung Kreisstraße (ca.8km) zur Gemeindestraße
2. Verlegung der Trasse in Seehagen zum Bau der Straße von West nach Ost.

Der Bürgermeister führt aus, dass die erste Variante für die Gemeinde aus finanzieller Sicht nicht bezahlbar wäre.

Die zweite Variante wäre den Bürgern vor Ort nicht zuzumuten.

Es folgt eine rege Diskussion zum Thema Straßensanierung.

Der Bürgermeister verliest hierzu weiterhin ein Schreiben des Landkreises Nordwestmecklenburg zum Stand des Verfahrens.

Herr Plaumann macht darauf aufmerksam, dass der BUND von Anfang an seine Bedenken äußerte.

Frau Ahrens-Rocholl fragt nach, warum die 5m-Variante nicht mehr zur Debatte steht.

Herr U. Karge betont, dass durch die Brisanz in der Gemeinde zu diesem Thema, auf Betreiben der vorgenannten Umweltverbände und der Bürgerinitiative, ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet wurde. Dadurch soll der in einer demokratischen Entscheidung gefasste Beschluss der Mehrheit der Bürger der Gemeinde Warnow gekippt werden.

Weiterhin wird die Frage gestellt, ob die Gelder in 5-6 Jahren auch noch zur Verfügung stehen.

Der Bürgermeister befürchtet, dass die Mittel dann nicht mehr zur Verfügung stehen. Er betont nochmals, dass sich 90% der Gemeindevertreter und der Bürger für die 6m-Variante ausgesprochen haben.

Frau Ahrens-Rocholl spricht die öffentlichen Spannungen in der Gemeinde an und betont, dass eine gemeinsame Lösung gefunden werden kann.

Der Bürgermeister spricht noch einmal die 2 vorliegenden unterschiedlichen Baumgutachten an und wirft die Frage auf, auf wen und was man sich verlassen kann.

Im Anschluss schließt der Bürgermeister die Einwohnerfragestunde.

zu 4 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 27.05.2015

Die Anmerkung von Frau Warnke aus der Einwohnerfragestunde zum Protokoll vom 27.05.2015 soll geändert werden.

Mit o.g. Änderung wird das Protokoll vom 27.05.2015 einstimmig gebilligt.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert:

- Derzeit gibt es keinen Leerstand bei den Wohnblöcken in Warnow.
- Schulumlage: Das Amt Klützer Winkel erstattet 630€ / Kind zurück. Die Kostenersparnis für die Gemeinde beträgt ca. 8200€.
- Zum B-Plan „Schulsteig“ gibt es keinen neuen Sachstand. Durch die Verwaltung soll geprüft werden, ob ein „kleiner“ B-Plan (nur Gemeindeflächen) möglich wäre.
- Eine Abwicklung des „alten B-Planes“, ist nach Verstreichen des 10-jährigen Nichtstuns durch Herrn Borchardt 2016, zu prüfen.
- Entschlammung der Löschwasserentnahmestelle Bössow ist durch Firma Neubauer abgeschlossen (Kosten 2500€).
- Die Straßeninstandhaltung in Warnow, Dorfstraße hat 12.000€ gekostet. Diese Methode ist effektiv und kostengünstig. Im nächsten Jahr soll die Straße in Thorstorf, Am Möllerbruch und Pappelweg instandgesetzt werden.

- Ab 19.09.2015 gibt es einen neuen Internetauftritt der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land mit den dazugehörigen Gemeinden.
- Am 12.09.2015 findet das Dorffest statt.

zu 6	Fortschreibung Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern, Entwurf zur 2. Stufe der Beteiligung hier: Stellungnahme der Gemeinde Warnow Vorlage: VO/11GV/2015-084
-------------	---

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Stellungnahme zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms M-V im Rahmen der 2. Stufe der Beteiligung.

Die Verwaltung wird beauftragt die Stellungnahme fristgerecht an das zuständige Ministerium zu senden.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	8
Nein- Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 7	Anfragen und Mitteilungen
-------------	----------------------------------

Frau Wieggrebe erkundigt sich nach den Auflagen für das Dorffest.

Der Bürgermeister verliest die Auflagen.

Herr S.Behnke spricht den Dorfteich in Bössow an. Die Einläufe werden ausgespült und sollten z.B. mit Felssteinen befestigt werden.

Herr V. Behnke spricht den Weg durch den Thorstorfer Wald an. Dieser ist durch die Erntefahrzeuge beschädigt und muss ausgebessert werden.

Der Bürgermeister ist auch der Ansicht, dass der Weg ausgebessert werden muss mit evtl. Unterstützung der Landwirte. Dies kann aber erst nach Beendigung der Ernte- und Feldarbeiten geschehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Herbst noch die Mais- und Rübenernte durch die hiesige Landwirtschaft erfolgt.

Man muss mit bis zu 25000t Erntetransporte durch Warnow rechnen.

zu 10	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
--------------	--

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da keine weiteren Bürger anwesend sind, wird die Sitzung geschlossen.

Heidrun Köpke
Protokollant/in